Presseunterlage, 10. November 2026

Neue Linz Tourismus Mitarbeiterin „Liz“ macht Überstunden

Linz Tourismus bekommt Verstärkung: Die digitale Gästeberaterin „Liz“ beantwortet im Foyer des Alten Rathauses künftig auch außerhalb der Öffnungszeiten der Tourist Information Fragen zu Linz. Sie gibt Tipps für den Aufenthalt, spricht sechs Sprachen und berücksichtigt bei ihren Empfehlungen Wetter und Öffnungszeiten. Entwickelt wurde sie gemeinsam mit der KEBA und der TTG.

Wenn die Tourist Information zusperrt, ist der Tag für viele Gäste noch lange nicht vorbei. Was lässt sich heute noch unternehmen? Und was morgen? Mit solchen Fragen beschäftigt sich künftig auch Liz. Die neue digitale Mitarbeiterin von Linz Tourismus in Form eines Terminals hat ihren Arbeitsplatz im Foyer des Alten Rathauses. Ihre Aufgaben orientieren sich an den häufigsten Fragen aus der persönlichen Beratung in der Tourist Information.

#visitlinz

linztourismus.at

„Unsere neue Mitarbeiterin Liz zahlt direkt in das strategische Handlungsfeld Digitalisierung und Innovation unserer Destinationsstrategie 2030 ein. Sie ist die erste in dieser Form und garantiert personalisierte Informationen auch außerhalb der Öffnungszeiten der Tourist Information. Mit der Auswahl ‚Take a Risk‘ macht sie außerdem auf Angebote aufmerksam, die Gäste vielleicht noch nicht auf ihrer Liste haben“, sagt **Marie-Louise Schnurpfeil**, Geschäftsführerin von Linz Tourismus.

„Mit Liz helfen wir unseren Gästen, die Angebote unserer Stadt noch einfacher zu entdecken – in sechs Sprachen und auch außerhalb der Öffnungszeiten der Tourist Information. Damit wollen wir die Aufenthaltsqualität weiter verbessern und zusätzliche Impulse für unsere Kultur- und Gastronomiebetriebe schaffen. Die Zusammenarbeit von Linz Tourismus, KEBA und TTG zeigt, wie wir technisches Know-how für einen besseren Gästeservice und einen starken Tourismusstandort Linz nutzen können“, betont Tourismusstadträtin **Doris Lang-Mayerhofer**.

„Die Tourist Information der Zukunft hat viele Gesichter: das persönliche Gespräch am Schalter, die Website, das Smartphone und jetzt auch Liz im Foyer des Alten Rathauses. Digital und analog ergänzen sich, gerade dann, wenn die Tourist Information geschlossen hat. Die Grundlage bleibt dabei immer dieselbe: geprüfte, aktuelle Informationen aus Tourdata. Destinationen pflegen ihre Inhalte einmal und können sie über diese gemeinsame Datenbasis rasch auf den unterschiedlichsten Kanälen ausspielen, vom Terminal bis zur KI-Anwendung. Mit der Verknüpfung von Tourdata und Wetterdaten zeigen wir, wie aus guten Daten

situationsgerechte Empfehlungen werden. Denn je besser die Daten, desto besser die Empfehlungen für den Gast“, sagt **Heinz Gressenbauer**, Geschäftsführer der TTG Tourismus Technologie GmbH.

„Digitale KI-basierte Assistenzsysteme eröffnen völlig neue Möglichkeiten, wie Menschen mit Technologie interagieren und Informationen nutzen können. Die digitale Gästeberaterin ist ein gutes Beispiel dafür, wie künstliche Intelligenz ganz konkret im Alltag unterstützen kann. Um das zu ermöglichen, verbinden wir bei KEBA Software- und KI-Know-how mit langjähriger Erfahrung in der industriellen Automatisierung und bei Selbstbedienungslösungen. So entstehen intelligente Assistenzsysteme, die eine intuitive Interaktion ermöglichen und zugleich zuverlässig funktionieren. Wir freuen uns, dass unsere Lösung in Zusammenarbeit mit Linz Tourismus und der TTG nun als ‚Liz` den Gästen unserer Stadt zugutekommt“, sagt **Christoph Knogler**, CEO der KEBA Group AG.

#visitlinz

linztourismus.at

Bekannte Ziele und kleine Risiken

Digitalisierung ist eines der zentralen Handlungsfelder der Destinationsstrategie 2030. Mit Liz setzt Linz Tourismus diesen Schwerpunkt in der Gästeinformation um. Bestehende touristische Daten werden für Empfehlungen genutzt, die sich an den Interessen der Gäste orientieren und die aktuelle Situation berücksichtigen. Der Service ergänzt die persönliche Beratung der Tourist Information und trägt zur Erlebnis- und Aufenthaltsqualität in der Destination bei. Der Zugang zu Liz beschränkt sich auf die Öffnungszeiten des Alten Rathauses (5:30 Uhr bis 22:00 Uhr).

Die digitale Gästeberaterin Liz liefert im Stil eines persönlichen Gesprächs eine gezielte Auswahl an Tipps des Teams der Tourist Information. Möglich macht das ein innovatives, von KEBA entwickeltes Assistenzsystem, das unterschiedliche KI-basierte Technologien für eine möglichst natürliche, audiovisuelle Interaktion kombiniert. Dazu gehört auch der auf einer realen Person basierende, mithilfe von KI animierte Avatar, der als sympathisches, lebendiges Gegenüber zur Interaktion einlädt. KI kommt gezielt dort zum Einsatz, wo sie einen Mehrwert bietet – insbesondere beim Erkennen und Verstehen gesprochener Sprache sowie bei der Sprachausgabe in einer der derzeit sechs unterstützten Sprachen. Die KI-basierten Funktionen sind in ein gemeinsames Gesamtsystem mit klar definierten Abläufen eingebettet. Antworten und Empfehlungen werden ausschließlich aus geprüften, hinterlegten

Informationen ausgewählt, anstatt frei generiert zu werden. Damit ist auch das sogenannte „Halluzinieren“ von KI – also das Erfinden von Auskünften – bei der Informationsausgabe ausgeschlossen. Zudem werden sämtliche Daten vertrauensvoll direkt am Gerät mit „KEBA On-Device-AI“-Technologie verarbeitet. So verbindet Liz die Möglichkeiten moderner KI-Technologie mit einer natürlichen Interaktion und Informationen, auf die sich Gäste verlassen können.

Liz hat für die Gäste auch Botschaften im Sinne der Marke „Take a risk, visit Linz“. Gäste können zwischen klassischen Empfehlungen und der Auswahl „Take a Risk“ entscheiden. Neben bekannten Sehenswürdigkeiten gibt es damit auch Tipps abseits der üblichen Wege. Die Auswahl der angezeigten Angebote wird regelmäßig überarbeitet, damit unterschiedliche Betriebe und Orte vorkommen.

#visitlinz

linztourismus.at

Sechs Sprachen und klare Antworten

Die Bedienung funktioniert über einen Touchscreen oder vordefinierte Sprachbefehle in sechs Sprachen. Fragen und Antwortmöglichkeiten sind vorgegeben und führen zu den hinterlegten Informationen. Liz bezieht Informationen zu Museen, Gastronomie, Unternehmungen, Events und Touren samt Öffnungszeiten und Bildern aus der Tourismusdatenbank Tourdata. Linz Tourismus kann die Inhalte selbst pflegen und aktualisieren. Über QR-Codes lassen sich die Informationen direkt auf das eigene Smartphone übernehmen.

Damit die Vorschläge zur Situation vor Ort passen, verbindet Liz die Informationen aus Tourdata mit aktuellen Wetterdaten. Dafür hat die TTG (Tourismus Technologie GmbH) eine eigene Schnittstelle entwickelt. Bei den einzelnen Angeboten ist hinterlegt, ob sie sich etwa für Regenwetter oder einen sonnigen Tag eignen. Das System gleicht diese Angaben mit der aktuellen Wetterlage ab und berücksichtigt bei der Auswahl auch die Öffnungszeiten und die Wegzeit. So hilft Liz dabei, aus den vielen Möglichkeiten ein passendes Ziel zu finden.

Tourdata ist die zentrale Tourismusdatenbank in Oberösterreich, betrieben von der TTG Tourismus Technologie GmbH. Tourismusverbände und Partner pflegen darin Informationen zu Unterkünften, Sehenswürdigkeiten, Gastronomie, Veranstaltungen und Touren an einer Stelle, die dann auf Websites, in Apps, auf Partnerplattformen und an digitalen Infopunkten wie Liz zur Verfügung stehen.

Weitere Aufgaben in Aussicht

Für die Weiterentwicklung wird ausgewertet, welche Sprachen genutzt und welche Kategorien besonders häufig aufgerufen werden. Auch die Häufigkeit der angezeigten Angebote lässt sich nachvollziehen. Diese Erkenntnisse sollen helfen, die Auswahl und Bedienung weiter zu verbessern. Laufende Weiterentwicklungen für Liz sind bereits in Planung.

Pressekontakt Linz Tourismus
David Retzer
0732/7070 2925
david.retzer@linztourismus.at

#visitlinz

linztourismus.at